

[7225.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche Aufschlüsse über die jüngsten Ereignisse in Polen unnütz lagern haben, bitten wir höflichst um baldige Zurücksendung, indem es uns an Exempl. mangelt, und dieserhalb noch Bestellungen à Cond. unberücksichtigt lassen müssen.

Mainz, den 15. Sept. 1846.

Kirchheim, Schott & Thielmann.

[7226.] Bitte um Rücksendung.

Hiermit richte ich an meine Herren Kollegen die bringende Bitte, mir von

Brocchodon Italien

das à Cond. versandte Heft I schnellstens zurückzusenden, indem ich feste Bestellungen nicht expediren kann. Ich erwarte die Exemplare zwischen Bretchen verpackt, wie ich solche versandte, zurück.

Leipzig, d. 26. Septbr. 1846.

L. O. Weigel.

[7227.] Hierdurch bitte ich mir alle remittirbaren Exemplare von:

Grashoff, Leitfaden für den Unterricht in der allgemeinen Weltgeschichte. 3. Auflage.

Soncamp, vollständige Anleitung zum Elementar-Unterrichte in der Sprachlehre.

Spieß, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, f. d. *Quarta*.

Die Exemplare sind schnellstens zurück, und erkläre hiermit auf das Bestimmteste, daß ich nach dem 1. Januar l. J. kein Exemplar mehr annehmen werde.

Essen, den 18. Septbr. 1846.

G. D. Bädeler.

Schülferstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7228.] Für eine lebhaft sortiments- und Verlags-Buchhandlung in Westphalen wird ein tüchtiger Gehülfe, von gefestem Charakter und am liebsten nicht zu jung und kathol. Confession, weil mit kathol. Literatur ein Hauptumschlag gemacht wird, zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter dem Buchstaben S. an Hrn. Friedrich Fleischer ein-senden.

[7229.] Ein Mann von 36 Jahren und seit 20 Jahren im Buchhandel thätig, der in geachteten Häusern ehrenvolle Plätze eingenommen hat und mit dem Leipziger Geschäftsgange durchaus vertraut ist, sucht baldigst eine für ihn passende, dauernde Stellung in Leipzig. — Offerten mit X. Z. bezeichnet, wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben zu befördern.

[7230.] Ein junger Mann, seit 5½ Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätig, beabsichtigt sich lesterem ausschließlich zu widmen, und sucht deshalb eine passende Stelle in einer Musikalienhandlung. Derselbe besitzt theoretische und praktische musikalische Kenntnisse und spielt mehrere Haupt-Instrumente. Etwaige gütige Offerten unter der Chiffre F. S. wird Herr Einhorn entgegen zu nehmen die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

[7231.] Ende November erscheint bei mir: Auktions-Katalog der Bibliothek des berühmten Gelehrten und Sammler G. Libri. Die im Febr. 1847 zum Verkauf kommende erste Abtheilung enthält die größten bibliographischen Schätze u. Seltenheiten, namentlich der italienischen Pressen. Durch bibliographische und literarische Anmerkungen wird der Katalog ein Handbuch der alt-italienischen Literatur, und bald so gesucht und selten werden, wie die Kataloge von Hebert, Silvestre de Sacy, de la Valliere u. A.

Die bedeutenden Unkosten machen eine allgemeine Versendung unmöglich; Handlungen, welche Bibliotheken versorgen und Käufer für seltene Bücher haben, wollen mäßig verlangen. Der Preis wird ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ netto sein, den ich jedoch auf alle Auktions-Rechnungen über 25 $\frac{1}{2}$ vergüte.

Paris, 18. Septbr. 1846.

A. Franck.

[7232.] Auf Verlangen ist gratis durch uns zu beziehen:

Verzeichniß der von dem Herrn Dr. Sürer in Kiel hinterlassenen Mineraliensammlung (5000 Nummern), welche im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen an den Meistbietenden überlassen werden soll. Gefällige Gebote bitten uns baldmöglichst zukommen zu lassen.

Kiel, den 19. Septbr. 1846.

Akademische Buchhandl.

[7233.] Kunst-Anzeige.

Das Verzeichniß der Kupferstiche, Lithographien, Zeichnungen und Kunstwerke des verstorbenen Herrn Domcapitulars, geistlichen Rath Speth, welche vom Montag den 23. November 1846 angefangen zu München, durch den Unterzeichneten versteigert werden wird, ist bereits versandt und durch Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen.

Zugleich zeige ich an, daß dessen aus mehr als 100 der gewährtsten der vorzüglichsten niederländischer Meister bestehende Sammlung, welche in allen Beschreibungen der Kunstschätze Münchens einen der ehrenvollsten Plätze einnimmt, wird nach Obiger auch an den Meistbietenden einzeln versteigert werden, wenn der Verkauf im Ganzen bis 1. November l. J. nicht stattfinden kann. Sämmtliche Bilder sind von Kabinetform, auf das Beste erhalten und in schönen Rahmen gefaßt.

Nähere Auskunft erteilt auf portofreie Briefe

V. A. von Montmorillon, Kunsthändler und Auctionator zu München.

[7234.] Erklärung.

Wir erklären hiermit, daß wir bei Einsendungen von fernern uns zugehenden Anweisungen auf Herrn Fr. Birr durchaus nicht einstehen werden, wenn dergleichen Papiere auf dem Wege des Buchhandels verloren gehen sollten. Diese Einsendungen sind für beide Theile nutzlose Mühe.

Zittau, im August 1846.

J. D. Schöpsische Buchhandl.

[7235.] Französisches u. englisches Sortiment betreffend.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen Herren Kollegen in Erinnerung zu bringen, daß französisches wie englisches Sortiment zu den billigsten Bedingungen und mit größter Pünktlichkeit von mir besorgt wird, weshalb ich um recht häufige Ertheilung geschätzter Aufträge ergebens bitte.

Die französischen und englischen Taschenbücher für 1847 erhalte ich sofort nach Erscheinen für mein Lager, daher gef. feste Aufträge umgehend effectuirt werden können.

Eben so empfangen

Französische und englische Journale auf schnellstem Wege und liefere solche regelmäßig und zu den bisher üblichen Preisen.

Leipzig, 24. Septbr. 1846.

Hochachtungsvoll empfohlen

Wolfgang Gerhard.

[7236.] Statt Circular!

Wider Erwarten benachrichtigen mich mehrere der geachteten Handlungen, daß Sie mit der von mir in meinem Circular vom 1. August c. aufgestellten Bedingung, betreffend die halbjährige Berechnung der

Allgemeinen Geschichte der Gegenwart,

herausgegeben von Dr. Ed. Burchardt, nicht einverstanden sind. Ich sehe mich daher sehr gern veranlaßt, jene Bedingung nur bei den Handlungen geltend zu machen, welche dies nach den mir bereits zahlreich eingesandten Bestellzetteln wünschen, da ich dieselbe mehr in Ihrem Interesse als in dem meinigen aufzustellen mich bewogen fand.

Hochachtungsvoll und ergebens

W. Rosenthal.

Nordhausen, den 1. Septbr. 1846.

[7237.] Aufforderung.

Die Herren Birr in Zittau, Levin in Elbing und Fischer in Bromberg werden hiermit nochmals aufgefordert, ihre Beziehungen zu mir in Ordnung zu bringen.

Nordhausen, den 29. August 1846.

G. F. Fürst.

[7238.] Nova betreffend!

Mehrere geehrte Handlungen ließen meine Bitte unberücksichtigt und überhäufen mich fortwährend mit unverlangten Zusendungen. Aus diesem Grunde bin ich veranlaßt, mir wiederholt alle unverlangten Zusendungen zu verbitten. Sollten mir dergl. dennoch zugesandt werden, so sehe ich mich gezwungen, die betreffenden Pakete gegen Frachtnachnahme zurückgehen zu lassen.

Cracau, den 22. Sept. 1846.

St. Gieszkowski.

[7239.] Von allen Taschenbüchern auf 1847 erbitte ich mir sofort bei Erscheinen 2 Exemplare à Cond. durch Herrn G. Brauns in Leipzig. **Grüneberg'sche Kunsth. in Braunschweig.**

[7240.] Zu Inseraten empfehle ich das seit 1844 in meinem Verlage erscheinende

Volksblatt für Stadt und Land,

redigirt von **Fr. v. Tappelskirch.**

Auflage: 2000 Expl., die vorzugsweise durch das evangelische, nördliche Deutschland verbreitet werden. Alle Inserate finden einzeln im Blatte selbst Aufnahme, und wird die Zeile mit 1½ $\frac{1}{2}$ berechnet.

R. Mühlmann.